

NDR.de

<https://www.ndr.de/nachrichten/schleswig-holstein/Mit-Herz-Charme-und-ohne-Kanone-auf-Pellworm,PELLWORM186.html>

31.03.2017

## Mit Herz, Charme und ohne Kanone auf Pellworm

von Cassandra Arden

Es gibt rund 1.200 Einwohner auf Pellworm - und einen Polizisten. Seit 14 Jahren sorgt Paul Pastoors auf der Insel für Ordnung. Jeder kennt ihn und seinen Dienstwagen - auch ohne blau-weiße Lackierung. Es ist sein Privat-Cabrio. "So eilig, dass ich Blaulicht brauche, habe ich es hier so gut wie nie", erklärt er. Heute ist Paul Pastoors nach 14 Jahren das letzte Mal im Dienst. Ab Montag übernimmt sein Nachfolger Markus Stephan die Ein-Mann-Wache im Amt Pellworm. Die beiden haben ziemlich viel gemeinsam. Sie kommen aus Nordrhein-Westfalen. Ihre Heimatstädte sind nur ein paar Kilometer voneinander entfernt.

### Schichtwechsel bei der Inselpolizei auf Pellworm

Seit 14 Jahren ist Paul Pastoors der einzige Polizist auf Pellworm, im Mai geht er in Rente. Ein Jahr lang hat er einen Nachfolger gesucht - jetzt ist er fündig geworden.



### Auf der Insel ist alles etwas kleiner

Die ganze Woche hat Pastoors seinem Nachfolger seine neue Heimat auf der Nordseeinsel mitten im Watt gezeigt. "Es war dann doch viel mehr, was ich ihm zeigen und erklären musste, als ich dachte. Vieles ist für mich selbstverständlich geworden." Zum Beispiel, dass hier auf Pellworm die Leute auch mal im Polizeibüro vorbeischauen, um etwas zu fragen. "Oft hat das nichts mit der Polizei zu tun, aber ich kümmere mich dann trotzdem." Nachfolger Markus Stephan hat lange in Krefeld gearbeitet. Pellworm ist aber eine andere Hausnummer. "Es gibt hier auch Verkehrsunfälle, Hubschraubereinsätze, Diebstähle oder Schwertransporte. Aber alles ist eine Nummer kleiner. Und für den einzelnen bleibt mehr Zeit", sagt Markus Stephan nach den ersten Tagen auf der Insel.

### **Zwischen Idylle und Dauerbereitschaft**

Stephan und seine Frau haben inzwischen den Clausenhof auf Pellworm bezogen. "Um hier zu leben und zu arbeiten, muss man natürlich die Natur lieben. Aber man muss auch Menschen mögen und viel Feingefühl haben. Ich freue mich total auf den Alltag - jetzt ist natürlich noch alles neu. Aber ich glaube, hier kann man noch richtig Freund und Helfer sein." Auf einer Insel ist Fingerspitzengefühl gefragt. Man lebt und arbeitet hier, und jeder kennt jeden. "Ab und an muss man da mal ein Auge zudrücken können", gibt Paul Pastoors seinem Nachfolger mit auf den Weg. Und es gibt noch eine Besonderheit: "Ich bin immer im Dienst. Wenn etwas ist, dann fahre ich hin. Auch wenn eigentlich Feierabend oder Urlaub ist. Wenn ich auf der Insel bin und etwas nicht bis morgen warten kann, dann bin ich zur Stelle." Seine Dienstwaffe hat Paul Pastoors in 14 Jahren nie gebraucht. "Ich weiß nicht, ob auf Pellworm überhaupt schon mal geschossen wurde."

### **Viel Zeit für Sorgen und Nöte**

Für Stephan, der in der Vergangenheit bei der Polizei Schießtraining gegeben hat, ist diese Idylle ein Traum. "Ich wollte nach vielen verschiedenen Tätigkeiten bei der Polizei noch mal was ganz anderes." Nun wird auch sein Privatwagen zum neuen Dienstwagen auf der Insel. Allerdings hat sich Stephan ein geräuschloses Blaulicht besorgt. Bis er und sein Wagen auf der Insel bekannt sind, wird es aber sicher nicht lange dauern.